

**Das Wetter**

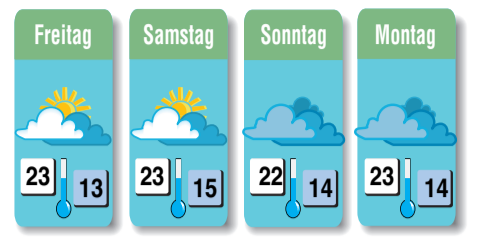
**Biowetter**  
Der Wettereinfluss ist gering. Frühnebel kann allerdings zu Belastungen bei Atemwegskranken führen. Sonst besteht aber kein ungünstiger Einfluss. Konzentrations- und Leistungsfähigkeit liegen im Bereich der Norm, und die Stimmung ist meist ausgeglichen.

**Pollenflug**  
Schwacher Flug von Brennnesselpollen. Auch Gräserpollen sind nur noch in sehr schwacher Konzentration in der Luft. Schwacher Flug von Ambrosiapollen

**Gartenwetter**  
Wer Krokusse und Narzissen im Rasen setzen will, sticht ein kleineres Rasenstück an drei Seiten ab. Hochklappen, Knollen und Zwiebeln hinein, festtreten.

**Lage:** Die eingeflossene Meeresluft gelangt unter den Einfluss eines sich nach Deutschland ausdehnenden Hochs.

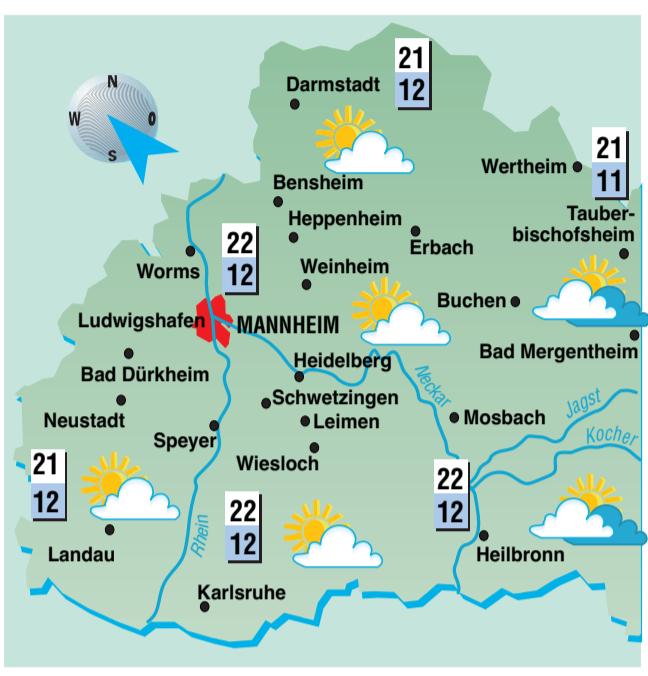
**Heute:** Nach Nebelaufklärung wechseln sich Sonne und Wolkenfelder ab. Gebietsweise halten sich Nebel oder Hochnebel aber länger. Örtlich kann es sogar ganztägig trüb und kühler bleiben. Sonst liegen die Tageshöchstwerte bei 22 Grad.



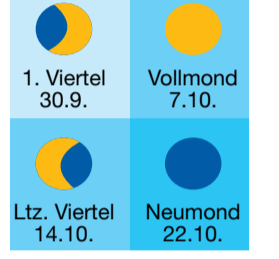
**Die nächsten Tage:** Morgen setzt sich nach Frühnebel zeitweise die Sonne durch. Der Samstag bleibt nach Nebel meist wolkgig.

**Smogindex** Werte: µg/m³ Luft (CO = mg/m³)

|                  | SO <sub>2</sub> | NO <sub>2</sub> | Ozon |
|------------------|-----------------|-----------------|------|
| <b>Grenzwert</b> | 300             | 100             | 180  |
| Mannheim         | 14              | 22              | 70   |
| Heidelberg       | 4               | 44              | 55   |



**Historie**  
Mannheim heute vor einem Jahr:  
20°C



**Reise-Wetter**

**Süddeutschland:** Anfangs neblig, sonst wolkgig bis heiter, 18 bis 22 Grad.  
**Norddeutschland:** Im Osten erst Nebel, dann heiter, Werte bis 21 Grad.  
**Ostdeutschland:** Zuerst neblig, dann wolkgig bis heiter, Tageshöchstwerte 18 bis 22 Grad.  
**Österreich, Schweiz:** Nach Nebelaufklärung freundlich, Temperaturen bis 23 Grad.  
**Großbritannien, Irland:** Veränderlich bewölkt, vereinzelte Schauer, Temperaturen bis 21 Grad.  
**Italien, Malta:** Wechsel zwischen Sonne und Wolken, trocken, 24 bis 28 Grad.  
**Spanien, Portugal:** Nach Auflösung von Nebelfeldern freundlich, 22 bis 29 Grad.  
**Griechenland, Türkei, Zypern:** Landregen oder Schauer, 23 bis 31 Grad.  
**Benelux, Nordfrankreich:** Viele Wolken und wenig Sonne, zeitweise leichter Regen, 20 bis 22 Grad.  
**Südfrankreich:** Freundliches Wetter, trocken, bis 25 Grad.  
**Israel, Ägypten:** Überwiegend sonnig, Tageshöchstwerte 31 bis 42 Grad.

**Trauer um die Opfer des Transrapidunglücks**

**Gedenkgottesdienst in Lathen / Wulff: Angehörige hoffen, dass der Unfall nicht das Ende der Magnetschwebebahn ist**

Lathen. 23 Kerzen stehen in der Lathener Kirche St. Vitus zwischen den zahlreichen Trauerkränzen. Ihre Flammen sind erloschen. Sie stehen bei der zentralen Trauerfeier für die 23 Opfer der Transrapid-Katastrophe vom vergangenen Freitag. Ihre Angehörigen werden gestern Vormittag von Mitarbeitern der niedersächsischen Staatskanzlei durch die Sakristei in das neugotische Gotteshaus geführt. Der Weg vorbei an den vor dem Haupteingang postierten Kameralenten soll ihnen erspart werden.  
Ein älterer Mann muss dennoch gestützt werden, bevor er die Kirche betritt. Zuvor hatte Bundespräsident Horst Köhler ihm und den anderen Hinterbliebenen in einem Nebengebäude der Kirche sein Beileid ausgesprochen. Auch Niedersachsens Ministerpräsident Christian Wulff und Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee führten Trauergespräche. Laut Wulff hoffen auch die Angehörigen, dass das Unglück nicht das Ende des Transrapids bedeutet. „Auch das ist ein Signal von Lathen“, sagt der Ministerpräsident, nachdem er die Namen der Toten verlesen hat.  
Die Inschriften auf den Schleifen der Trauerkränze in der Kirche lesen sich wie das „Who ist Who“ der deutschen Hochtechnologie-Industrie. Namen wie Sie-

mens, ThyssenKrupp und Dornier sind vor dem Altarraum zu lesen. Alle hatten an der Entwicklung des Transrapid mitgewirkt. Das Unglück von Lathen, bei dem die Magnetschwebebahn mit Tempo 170 in einen 60 Tonnen schweren Werkstattwagen raste, wies sie in den Schranken. „Menschliche und technische Grenzen in unserer immer perfekter erscheinenden Welt“ seien aufgezeigt worden, sagt Osnabrücks Bischof Franz-Josef Bode in seiner Predigt.  
Rund 600 Menschen haben sich in der St.-Vitus-Kirche versammelt. Neben dem Bundespräsidenten und seiner Ehefrau Eva Luise, Tiefensee und Wulff auch zahlreiche Politiker des niedersächsischen Landeskabinetts. Zudem trauerten hochrangige Vertreter der am Transrapid beteiligten Industrieunternehmen in Lathen, darunter ThyssenKrupp-Chef Ekkehard Schulz und der Vorstandsvorsitzende der Siemens AG, Klaus Kleinfeld. Zwischen der Prominenz und den Angehörigen sind die Uniformen vieler Feuerwehrleute und Sanitäter zu sehen, die bei der Bergung der Opfer traumatische Momente erlebten.  
Vor der vollbesetzten Kirche nehmen noch etwa 1000 Trauergäste an dem über Lautsprecher übertragenen Gottesdienst teil. Vielen von ihnen ist anzusehen, dass



Bischof Franz-Josef Bode beim Trauergottesdienst für die Unglücks-Opfer. Bild: dpa

sie in den vergangenen Tagen oft geweint haben. Ein 55 Jahre alter Mann aus einem Nachbarort von Lathen sieht äußerlich gefasst aus. „Man weiß nicht, was man fühlt“, sagt er. Dann steigen ihm Tränen in die Augen. Seine beiden Töchter sind Mitglieder im örtlichen Karateclub. Sie haben ihren Trainer bei dem Unglück verloren. Er hatte Sportfreunden aus den USA eine Fahrt in dem superschnellen Magnetschwebezug ermöglicht. Gemeinsam mit seinen Gästen und seiner Lebensgefährtin musste er mit dem Leben bezahlen.  
Ein 60-jähriger Nachrichtentechniker aus Oldenburg hatte erst vor drei Wochen eine Fahrt im Transrapid unternommen. „Man hat sich über die Sicherheit gar keine Gedanken gemacht“, sagt er. Es sei vollkommen unverständlich, weshalb der Zug trotz eines Hindernisses auf der Strecke fahren durfte. Diese Frage treibt nicht nur den Trauergast um. Auch die Betreiber der Strecke und die ermittelnden Staatsanwälte stellen sie immer wieder. Ob es jemals eine Antwort geben wird, ist fraglich. „Wir haben einen Riesenhaufen Arbeit vor uns“, sagt der Sprecher der Staatsanwaltschaft Osnabrück, Alexander Retemeyer. Die Ermittlungen werden noch Wochen, wenn nicht Monate dauern. dpa

**Gewinnzahlen 39/06**

**Mittwochslotto:**  
13 - 20 - 27 - 33 - 38 - 45, Zusatzzahl: 5.  
**Superspiel:** 6.  
**Spiel 77:** 4 5 5 7 5 1 8.  
**Super 6:** 5 6 8 3 7 9. (Ohne Gewähr)

**Barbie erzielt Weltrekord-Preis**

London. Eine mehr als 40 Jahre alte, aber bestens erhaltene Barbie-Puppe ist in London für den Weltrekord-Preis von umgerechnet 13 500 Euro (9000 Pfund) versteigert worden. Eine höhere Summe habe noch keine Barbie erzielt, hieß es gestern beim Auktionshaus Christie's. Die schlanke blonde Puppe in verführerischem Mitternachtsrot (Modell „Barbie in Midnight Red“ von 1965) wurde von einer Frau für einen anonym gebliebenen Sammler ersteigert. Die Auftragskäuferin sicherte für den mysteriösen Barbie-Liebhaber noch andere Puppen. Insgesamt erzielte Christie's bei der Auktion für 4000 Barbie-Puppen 111 288 Pfund (rund 166 100 Euro). dpa

**Schmerzensgeld für Patienten**

**Bei schädlicher Operation haben Mediziner Beweispflicht**

Koblenz. Eine nicht erforderliche oder gar schädliche Operation gibt einem Patienten Anspruch auf Schadenersatz und Schmerzensgeld. Das geht aus einem gestern bekannt gewordenen Urteil des Oberlandesgerichts (OLG) Koblenz hervor. Nach dem Richterspruch gilt dies auch, wenn unklar bleibt, ob sich der Gesundheitszustand des Patienten nicht ohnehin verschlechtert hätte. Mögliche Unklarheiten gingen insoweit allein zu Lasten des behandelnden Arztes.  
Das Gericht billigte einer Patientin Schadenersatz und ein Schmerzensgeld in Höhe von 40 000 Euro zu. Die Klägerin litt unter einer Hornhautschwäche und suchte daher einen Augenarzt auf. Der Mediziner entschied sich für eine Operation, die sich für die Klägerin

letztlich aber als eher schädlich erwies. Das Sehvermögen ließ weiter nach. Nach Feststellung eines Sachverständigen hatte die Operation zu der Verschlimmerung beigetragen. Den Ansprüchen der Klägerin hielt der Arzt unter anderem entgegen, die jetzt vorhandene Sehschwäche wäre auch ohne die Operation eingetreten.  
Das OLG ließ dieses Argument nicht gelten. Zwar könnten Schadenersatz- und Schmerzensgeldansprüche ausgeschlossen sein, wenn eine fehlerhafte Behandlung für die eingetretenen Schäden nicht ursächlich gewesen sei. Dies müsse der Arzt jedoch beweisen.  
i Urteil Oberlandesgericht Koblenz: Az: 5 U 1052/04

**Ausgezeichnet: 17 vorbildliche Autofahrer**

**Arbeitsgemeinschaft deutscher Tageszeitungen ehrt „Kavaliere der Straße“**

Überlingen. Sie haben eingeklemmten Unfallopfern das Leben gerettet, Amokfahrer gestellt oder verzweifelten Menschen selbstlos im strömenden Regen nach einer Panne geholfen. Dafür erhielten 17 Frauen und Männer aus Baden-Württemberg und Bayern gestern in Überlingen die Auszeichnung „Kavaliere der Straße“. Anlass war die Bundestagung dieser Arbeitsgemeinschaft deutscher Tageszeitungen, die ihre Initiative für mehr Partnerschaft im Straßenverkehr vor mehr als 40 Jahren gegründet hat.  
Wie aktuell „Kavaliere der Straße“ auch heute noch ist, beschrieb Gerd Brunner, Sprecher der Arbeitsgemeinschaft: „Jeder will schneller, will stärker sein als der andere.“ Dabei sei das Verhalten auf der Straße ein Spiegelbild unserer Gesellschaft. Deshalb habe die Preisverleihung das Ziel, „vorbildliches Verhalten im Stra-



Die frisch ausgezeichneten „Kavaliere der Straße“. Bild: Schall

ßenverkehr auszuzeichnen“. Ein Plädoyer für „mehr Rücksicht“ ist „Kavaliere der Straße“ für Jörg Wagner, Ministerialdirekt im Bundesverkehrsministerium. Verleger und Journalisten könnten durch Berichterstattung sehr viel bewirken: „Unser Ziel ist es, gemeinsam mit Ihnen noch mehr Sicherheit zu erreichen.“  
Für die Redakteure in den Tageszeitungen, die sich für die Aktion engagierten, sei das oft freiwillige Zusatzaufgabe und sie müssten immer wieder in ihren eigenen Redaktionen für das Thema kämpfen, weiß Ute Hammer, Geschäftsführerin des Deutschen Verkehrssicherheitsrates. So forderte sie die Medien auf, nicht nachzulassen und das Thema Verkehrssicherheit immer wieder in die Öffentlichkeit zu bringen. An die neuen Kavaliere gewandt sagte sie: „Ich hoffe sehr, Ihr Verhalten ist für uns alle ganz viel Vorbild.“ zg

**BESTE KÜCHE BESTE PREISE**

# Höchste Qualität zu Häppchen-Preisen.

Kochgeschirrsset Gala Plus  
Cromargan®, 6-tlg.  
statt 411,75

**nur 199,-**

Besteck Aston  
Cromargan®, 24-tlg. + 6 Kuchengabeln gratis  
statt 112,20

**nur 89,-**

Jetzt bei Ihrem WMF Fachhändler und in Ihrer WMF Filiale.